

Auf Entdeckungstour im Geschichtsarchiv Langwasser

Die Schafweide bei der Reinerzer Straße 1957



Foto: Hans-Joachim Dietrich

Dieses Bild entstand 1957 vom Balkon einer Wohnung in der Warmbrunner Straße. Hier ist Herr Dietrich aufgewachsen und beobachtete als Kind die Schafherde im Gebiet zwischen Warmbrunner und Reinerzer Straße.

Im Hintergrund sieht man das zu dieser Zeit mit einer stacheldrahtbewehrten Betonmauer umgebene „Bundessammellager für Ausländer“. Es lag im Bereich der heutigen Striegauer Straße. Im Jahr der Aufnahme wurde an der Reinerzer Straße mit einer offiziellen Grundsteinlegung für die Trabantenstadt Langwasser der Beginn der planmäßigen Bebauung gefeiert. Mit ersten Bauarbeiten war in dieser Nachbarschaft A und B bereits vorher begonnen worden. Daher verwundert es nicht, dass schon im Jahr 1958 Evakuierte aus dem Stadtgebiet und Flüchtlinge aus der Wohnsiedlung Langwasser hier in 700 Sozialwohnungen einziehen konnten.

Wer heute am Moorenbrunner Feld vorbeikommt, kann an manchen Tagen sehen, dass auch die Schafherde eine neue Heimat gefunden hat. Der Schäfer wandert mit seiner Herde Jahr für Jahr zwischen Moorenbrunn und den Pegnitzauen bei Erlengstegen hin und her.

Spuren des Bundessammellagers für Ausländer, des sogenannten Valka-Lagers, tauchen heute nur noch in den Erzählungen der alteingesessenen Bewohner unseres Stadtteils auf. Die Nachfolgeinstitution dieser damaligen zentralen Aufnahme- und Unterbringungsstelle für Asylsuchende nennt sich heute Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und befindet sich in der Frankenstraße.

Team des Geschichtsarchivs
E-Mail: geschichtsarchiv_langwasser@web.de